

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 12

Rubrik: Lieber Nebelspalter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Soll es vor dem Arbeitsamt zwei Kategorien Schweizer geben? Nein! Geschulte und beruflich gut vorbereitete Infirmen können, an den richtigen Platz gestellt, ihre Arbeit ebenso gut verrichten wie die Gesunden. Zudem verpflichtet eine Botschaft des Bundesrates die Arbeitsämter, sich auch „der Schwerstvermittelbaren, der Behinderten und Infirmen mit der gleichen Sorgfalt anzunehmen.“ — PRO INFIRMIS setzt sich für die Vorbereitung aufs Erwerbsleben und die Arbeitsvermittlung Behinderter ein — unterstützen Sie ihre Bestrebungen!

Zeichnung von A. M. Cay

Lieber Nebelspalter!

Der große Ozeandampfer passierte in den frühen Morgenstunden die Enge von Gibraltar. Die 1200 Passagiere waren auf den «Promenaden». Durch Lautsprecher wurde mitgeteilt, daß das Schiff den ganzen Tag der spanischen Küste entlang fahren würde. Die Fahrt wurde herrlich. Da näherte sich dem Bordreisebureau eine ältere Dame und fragte mit den Manieren einer Weltgereisten: «Herr Offizier, was für eine Sprache spricht man eigentlich in Spanien?»

*

Das Schiff glitt an den Inseln Capri und Ischia vorbei. Der Eingang des Hafens von Neapel näherte sich. Die Passagiere waren ziemlich aufgeregt. Sie standen vor dem Bordreisebureau in Reihe, um in der letzten Minute die noch vergessenen Auskünfte zu erhalten. Die zwei Informationsoffiziere hatten schon die möglichsten und unmöglichsten Fragen beantwortet. Da kamen zwei junge «College Girls» zugehaut

und fragten sehr laut und deutlich: «Sieht man die Pyramiden beim Eingang im Hafen von Neapel?» Der Offizier sagte, die Pyramiden befinden sich in Aegypten, in der Nähe von Kairo. Darauf erwiderte eine der Girls: «Ich habe immer geglaubt, daß die Pyramiden vom römischen Kaiser Pharaon erbaut wurden.»



Restaurant **St. Jakob Zürich**
 am Stauffacher · Tram 2, 3, 5, 8, 14 · Telefon 23 28 60
 Renommierete Küche · Gepflegte Weine · Hürlimann Bier
 Im **Bistro** „Schnellzugs“-Bedienung
 Stehbar SEPP BACHMANN

Klänge und Töne

Anmerkungen zur Musik von Peer Frank Günther

Jedes menschliche Leben ist eine Paraphrase über das Grundthema: den Charakter.

Wenn von einem wirklichen Künstler der Musik zuviele Da Capos verlangt werden, hört bei den Verlangenden das Taktgefühl auf.

Mit lauten Tönen kann man das Fehlen eines Einfalls solange bemänteln, bis die Hörer resigniert auf die Idee verzichten.

Wenn die Musik unter Naturschutz gestellt würde, gäbe es fäglich Tausende von Strafanzeigen.

Bei den Menschen ist es umgekehrt wie bei den Noten: Je dicker die Köpfe, desto weniger lange hält man sie aus.

In der Musik gibt es Noten, die nur aus Köpfen bestehen — in der Diplomatie gibt es Köpfe, die nur aus Noten bestehen.